

Bürgerarbeiter setzen auf das sparsame Licht

Langzeitarbeitslose werden bis 2014 als Energiesparhelfer eingesetzt – Tausende Haushalte nutzen das kostenlose Angebot nicht

BREMERHAVEN. Anita Schmidt war über zwei Jahre arbeitslos. Jetzt bringt sie Energiesparlampen an, baut abschaltbare Steckerleisten ein und gibt Tipps und Tricks zum Energiesparen. Anita Schmidt ist ein Umweltscout. In Bremerhaven sind acht Bürgerarbeiter im Einsatz gegen Energiearmut unterwegs.

Sie gehen in einkommensschwache Haushalte und helfen, durch bewussten Energieverbrauch bis zu 300 Euro zu sparen. Die Umweltscouts sind ehemalige Langzeitarbeitslose, die jetzt vom Jobcenter einen Vertrag als Energiesparhelfer bis 2014 bekommen haben. Dabei verdienen sie in einer 30-Stunden-Woche 1020 Euro.

„Das ist neu bei der Einstellung der Umweltscouts. Ich kann jetzt bis 2014 fest mit diesen acht Mitarbeitern planen“, sagt Projektleiter Michael Runge vom Förder-



Die Umweltscouts (von links) Anita Schmidt und Rita Bröcker geben Tipps zum sparsameren Umgang mit Energie im Alltag.

Foto: ecr

werk Bremerhaven. Jeden Werktag trifft er sich morgens um halb acht mit seinem Team im Büro. Von dort fahren die Energiespar-

helfer im Zweier-Team in die Haushalte. „Wir machen das immer zu zweit. Gerade als Frau ist das sicherer“, erzählt Anita

Schmidt, die seit knapp einem halben Jahr Profi in Sachen Stromsparmache ist. Wie die anderen sieben, wurde die Bürgerarbeiterin in verschiedenen Bereichen geschult.

Simple Dinge wie der richtige Umgang mit der Energie beim Kochen, Waschen oder Duschen gehören genauso auf den Lehrplan wie EDV-Schulungen. Auch den Umgang mit elektrischer Energie müssen die ehemaligen Langzeitarbeitslosen lernen.

Etwa 100 Haushalte haben die Scouts seit Mai besucht. Michael Runge reicht das nicht. Bei etwa 10 000 staatlich geförderten Haushalten in der Stadt, könnten deutlich mehr Anfragen beim Förderwerk eingehen. „Das Problem ist, dass wir Interessierte selbst ansprechen müssen. Obwohl wir den Menschen etwas schenken, zögern viele“, so Runge. Der Wert der im Haushalt ein-

gebauten Energiesparhilfen liegt bei durchschnittlich 70 Euro. Das sind zum Beispiel Energiesparlampen, Durchflussbegrenzer, Duschköpfe oder abschaltbare Steckerleisten. Die Artikel werden von der Caritas und dem Bundesumweltministerium gesponsert, die Arbeitskräfte vom Jobcenter gestellt. Wasserstopfgewichte sparen fast 50 Prozent Abflusswasser. „Das kommt dann auch wieder der Kommune zugute. Deswegen hat die Stadt uns auch die Möglichkeit gegeben, im Jobcenter einen Infostand aufzustellen“, erklärt Leiter Michael Runge. Dort haben die Bürgerarbeiter an zwei Tagen 40 neue Aufträge abgeschlossen.

Alle Menschen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen, können sich beim Förderwerk Bremerhaven für die Aktion melden: ☎ 30 93 406. (in)